

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	SoSe 2025
Studiengang:	Sonderpädagogische Förderung	Zeitraum (von bis):	Januar bis Juni
Land:	Schweden	Stadt:	Linköping
Universität:	Linköping University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:					x
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Mein Tipp, auch wenn man ihn oft nicht hören will, kümmert euch früh genug um all die Dokumente um alle Fristen einhalten zu können. Um ehrlich zu sein kann das Einschreibungs- und Bewerbungsverfahren am Anfang ziemlich überfordernd sein. Bei der Auswahl von Kursen wurden mir zum Glück durch eine ehemalige Erasmusstudentin aus Linköping einige Kurse empfohlen zwischen denen ich mich dann am Ende auch entschied. Für meinen Teil würde ich empfehlen nicht zu viele Kurse zu wählen (Gängig waren bei mir im Jahr 38 ECTS und 30 ECTS waren verpflichtend). Das reicht völlig und ihr könnt nebenbei Freizeit und Uni noch gut unter einen Hut bekommen ohne dass es viel zu viel wird. Mein Tipp bezüglich der Kurswahl: Outdoor Education und Nordic Culture sind stark zu empfehlen :) Ein grosser Teil meiner Fragen über Kurse, Wohnung, Hinweg und organisatorisch wichtige Dinge konnte ich ebenso mit ihr klären in Telefonaten und Nachrichten. Auch die Mitarbeiterin des Bereichs Studium international der Fakultät der Rehabilitationswissenschaften hat mir vor und während meines Auslandsaufenthaltes immer geholfen, falls es Fragen gab (z.B. Zum Learning Agreement) und informierte mich über Anrechnungsoptionen. Sie war mir eine große Hilfe bei der Organisation und um den Überblick zu behalten! Falls es Fragen bezüglich der Kursinhalte oder möglichen wechseln der Kurse oder hinzunehmen eines Kurses gibt, dann kontaktiert das zuständige International Office in Linköping University. Sie antworten ganz schnell und versuchen alles möglich zu machen sofern es nicht zu spät ist. Teilweise ist es auch möglich einen Kurs dazuzunehmen in den ersten paar Wochen des Semesters, vorausgesetzt die Dozent*in ist damit einverstanden.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Meinen Auslandsaufenthalt in Schweden habe ich mir hauptsächlich durch die Erasmus Förderung finanziert. Zu Beginn bekommt man 80% der Förderung ausgezahlt und nach Ende die restlichen 20%. Ausserdem habe ich ein Stipendium, welches mich noch zusätzlich monatlich finanziell unterstützt. Mit beiden bin ich über die 5 Monate gut ausgekommen in Schweden.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ich hatte nur meinen Personalausweis mit, da ich aber auch nicht vor hatte mich ausserhalb der EU zu bewegen. Der Personalausweis hat in meinem Fall völlig gereicht. Zur Sicherheit, z.B. bei Verlust eines Ausweisdokumntes, würde ich aber empfehlen beides mitzunehmen. Visa oder Aufenthaltsgenehmigung musste ich nicht vorweisen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Es gibt einen Schwedischkurs an der TU Dortmund, den man belegen kann bevor man nach Schweden geht, ich selber habe ihn nicht besucht. Ich kenne aber Leute, die ihn besucht haben und durch ihn schon ein paar Grundlagen bschedisch am Anfang konnten Vor Ort in Schweden kann man aber auch schwedisch wählen und einen Kurs mit alen anderen Austauschstudenten wählen. Ich persönlich würde diesen Kurs sogar noch mehr empfehlen, da man dort noch einmal mehr Erasmusstudenten auch aus anderen Studiengängen kennenlernen kann.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin nach Linköping mit dem Flugzeug ab Amsterdam geflogen. Meine Eltern brwchetn mich nach Amsterdam und von da aus gibt es Direktflüge nach Linköping. Der Flughafen dort ist sehr klen und übersichtlich. Von da aus bin ich mit dem Uber ins Hotel. Ich bin am 11.01 angekommen und habe die ersten zwei nächte in einem Hotel im Zentrum geschlafen, da ich meinen Schlüssel nicht am Wochenende abholen konnte. Am Montag konnte ich dqnn beim Heimstaden Office in der Innenstadt meinen schlüssel abholen und in mein Zimmer in Ryd einziehen. Am 14.01 gab es einen welcome day an der uni, wo man bereits ein paar erste kontakte knüpfen konnte und ein paar formulare von der Uni über Organisatorisches bekommen hat (z.B. wie man seinen Uni Account einrichtet, wie man die Liu-Card aktiviert). Danach gab es soagr auch eienn Fahrdienst von der Uni, der einen bei Bedarf zum Studentenwohnheim brachte.n

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist aufgeteilt in verschiedene Gebäude und ist übersichtlich gestaltet. Das grosse Huas wo sich besonders um die Mltagszeit viel abspielt ist das Studenthuset. Es ist das grösste Gebäude auf dem Capmus und hat eine groosse Bibiliothek, viele Lernräume, Computerräume, Nähmaschinen. Ausserdem ist es wichtig zu sagen, dass es hier nicht eine wirliche Mensa mit günstigem essen gibt sondern eher eine andere version davon, wo due gerichte 6/7 Euro kosten. Demnach nehemn sich alle Student*innen sich von zu Huase eteas mit und wörmen es dann im Mlkrowellenraum auf oder holen sich mitttags für die Fika etwas in der Cafeteria.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Prüfungen waren bei mir Abgaben. Diese waren sehr fair und machbar gestellt und die Professor*innen waren immer verfügbar wenn man Fragen zur Prüfungsvorbereitung hatte. In allen Kursen wird englisch gesprochen, beiu dem man aber sehr gut mitkommt. In den Seminaren und Vorlesungen wird besonders darauf geachtet, dass die Student*innen etwas wichtiges mitnehemn und selber anfangen über das Thema sich eien eigenen Meinung zu bilden und Mltzudenken.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Mein Studentenzimmer habe ich über Heimstaden gefunden. Andere haben aber auch ihre Zimmer über die Universität pder Studentenbostader bekommen. Auch hier empfiehlt es sich, sich

früh um eine Unterkunft zu kümmern besonders wenn man im Wintersemester nach Schweden geht. Da gehen meistens mehr Student*innen ins Ausland. Bei Heimstaden sammelt man nach erfolgter Anmeldung pro Tag Punkte über das System. Derjenige der die meisten Punkte hat und sich auf ein Objekt bewirbt wird bevorzugt und bekommt das Objekt. Ich habe in Ryds Allé gewohnt und würde jedem empfehlen nach Ryd zu ziehen. Dort wohnen alle Studenten, es spielt sich alles dort ab und man hat seinen Freund ganz nah bei sich. Die Zimmer haben alle ein eigenes Bad und befinden sich auf Etagen mit insgesamt 8 Zimmern und einer Gemeinschaftsküche.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebensmittel habe ich im Supermarkt direkt gegenüber vom Studentenwohnheim gekauft. Sie sind etwas teurer als in den Supermärkten die etwas weiter weg gelegen sind (z.B. ICA). Ich war trotzdem immer im "Hemköp", weil es wirklich das einfachste ist. Das Essen ist viel teurer als in Deutschland, aber man bekommt deshalb ja auch eine angepasste Erasmus- Förderung. Die Eintrittspreise in z.B. Clubs sind vergleichbar mit Deutschland und mit der Mercatkarte bekommt man zum Teil sehr gute Studentenrabatte bei Lieferdiensten, Restaurants oder Online Shopping. Bei Bus und Bahn in der "Östgötatrafiken- App" bekommt man immer Studentrabatt. Wenn man mal in die nächste Stadt reisen möchte, sind wir ganz viel FlixBus gefahren, da man dort günstig fahren kann und auch mit Rabatt nochmal sparen kann.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Linköping empfiehlt es sich unbedingt ein Fahrrad zu besitzen. In WhatsApp- Gruppen von Studenten vor Ort werden gebrauchte Fahrräder verkauft. Ich habe meine so auch gekauft, würde aber empfehlen um die 50/60 Euro zu investieren, damit das Fahrrad die Monate über hält und man es dann am Ende noch verkaufen kann. Wir haben alles mit den Fahrrädern gemacht, sei es zur Uni oder in die Stadt oder an einen See zu fahren. Wenn es nicht anders ging, sind wir mit dem Bus gefahren, welcher direkt vor dem Studentenwohnheim hält. Tickets dafür kann man über die App Östgötatrafiken kaufen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ich würde es allen auf jeden Fall empfehlen die ESN und ISA Veranstaltungen zu besuchen. Beides sind Studentenorganisationen, die sich um die Freizeitgestaltung für internationale Studierende kümmern. Beide organisieren jede Woche mehrere coole Events oder auch sogar Reisen nach Lappland oder Norwegen. Ausserdem kann man sich im Fitnessstudio anmelden, was direkt bei der Uni ist und dort auch coole Kurse wie Yoga, Pilates oder Basketball besuchen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Man kann jede Woche, meist an mehreren Tagen Partys besuchen, die sich entweder in der Innenstadt oder auch in 2 Minuten Entfernung vom Studentenheim abspielen. In der Innenstadt gibt es ausserdem mehrere Restaurants, Bars und Shoppingmöglichkeiten. Man kann dort alles besorgen, von Lebensmitteln zu Klamotten über Drogerieprodukte. Ausserdem gibt es auch ein Kino und eine coole Karaokebar. Der Fluss, welcher durch Linköping fließt lädt zum Picknicken ein und es gibt super tolle Cafés die man unbedingt besuchen und testen sollte.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Es empfiehlt sich sehr eine Kreditkarte vorher zu besorgen, da man sonst bei jedem Kauf Gebühren zahlt und Bargeld sowieso fast gar nicht benutzt wird. Meine Kreditkarte habe ich über Trade Republic angefordert und dann immer mit Apple Pay bezahlt. Das war super einfach und kostenlos. Ausserdem hat mir die App "Wise" das Bezahlen der Miete deutlich einfacher gemacht, da diese das Geld direkt in schwedische Kronen umrechnet und an das Konto überweist mit vergleichbar niedrigen Gebühren.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

- Orbi App (zum Kaufen von Tickets für Events oder Partys)
- Östgötatrafiken- App, FlixBus- App, SL- App

